

Begrüßung

Auch das Jahr 2021 ist ohne große Veranstaltungen an uns vorübergegangen. Corona hatte uns alle noch im Griff.

Im Jahre 2021 hatten wir keine Todesfälle im Freundeskreis zu beklagen, so dass sich auch unsere Mitgliederzahl nicht verändert hat. Sie liegt derzeit bei 103 Personen.

Was trotzdem stattfand möchte ich Ihnen jetzt darlegen:

Am 10.06.2021 hatten wir eine Vorstandssitzung, bei der wir uns entschlossen haben, die Bewirtung beim Kultursommer am 10.07.2021 auf dem Gallusplatz zu übernehmen. Angeboten wurden Flaschenbier und Brühwürstchen. Unsere Kalkulation war jedoch so großzügig, dass wir damit noch unseren Stammtisch am 24.09.2021 auf der Keramag bestücken konnten. Nach so langer Abwesenheit waren alle Teilnehmer froh, sich endlich einmal wieder in Präsenz treffen zu können. Das war ein besonders gelungener Abend.

Am 29.09.2021 war unsere Jahreshauptversammlung, bei der die zweijährig wiederkehrenden Wahlen anstanden. Gewählt wurde der gesamte Vorstand mit Vors. Berthilde Enders, stellvertretende Vors. Elisabeth Obrischnik und Andreas Radacki. Schatzmeister wurde wieder Thomas Scheffler. Die bisherigen Kassenprüfer Herr Darmstadt und Herr Reinhard waren ebenfalls wieder bereit, dieses Amt zu übernehmen. Die 4 Beisitzer Dietmar Koriath, Edgar Schweinfurt, Andrea Schnittler und Eveline Handschuh wurden im Amt bestätigt. Ebenfalls bestätigt wurde die Schriftführerin Slawa Rudek.

Im Anschluss an diese Jahreshauptversammlung konnten wir den interessanten Ausführungen von Herrn Matthias Kneip über sein Buch „111 Gründe POLEN zu lieben“ lauschen.

Die Wahl der Geschäftsführerin Frau Slawa Rudek wurde an der darauffolgenden Vorstandssitzung am 02.12.2021 vollzogen. Bei dieser Vorstandssitzung haben wir auch die Ausführung der Weihnachtskarten festgelegt.

Wegen der Pandemie hatten wir uns über E-Mails nach langem Hin und Her dazu entschlossen, am Weihnachtsmarkt in diesem Jahr nicht teilzunehmen.

Unsere Hoffnung im Jahre 2021 eine Polenfahrt unternehmen zu können sind durch die Corona-krise zunichte geworden. Damit ging das Jahr 2021 zu Ende.

Ausblick bzw. zeitliche Anpassung

15.11.2022

Im Februar des Jahres 2022 ist für uns alle unverstündlich und völlig unerwartet die russische Armee in der Ukraine einmarschiert und auf heftigen Widerstand der dortigen Bevölkerung gestoßen. Von da an waren tausende Flüchtlinge unterwegs und haben in den angrenzenden Ländern Schutz gesucht. Vor allem in unserem Nachbarland Polen haben sehr viele Menschen Unterkünfte erhalten. Polnisch ist der ukrainischen Sprache sehr ähnlich und natürlich geht man erst einmal zum direkten Nachbar. Doch auch bei uns kamen viele Menschen in ihrer Not an. Ich selbst hatte durch meine Kontakte durch die Betreuung von

Tschernobyl-Kinder 7 Personen aufgenommen und habe dadurch einen Einblick in die Geschehnisse in der Ukraine mitbekommen. Die Unterstützung aus der hiesigen Bevölkerung war überwältigend. Wir haben aufgrund der Nähe zu unserer Partnerschaft in Pyskowice zu Spenden aufgerufen. Die Resonanz war sehr gut und so konnten wir insgesamt € 3.450,-- auf das Konto der Polenhilfe in Pyskowice überweisen.

In diesem Jahr 2022 haben wir erstmals wieder am Sommerfest teilgenommen und einen guten Erlös in Höhe von € 2070,--verzeichnen können. Durch unsere vorsichtige Kalkulation der Mengen waren wir bereits am Sonntagmittag ausverkauft. Durch die wenigen Aktivitäten hatten wir nur 3 Vorstandssitzungen. Im Mai dieses Jahres konnten wir endlich einen neuen Lagerraum für all unsere Akten und sonstigen Gerätschaften beziehen. Wir sind jetzt in einem trockenen Raum im sogenannten Bunker auf der Keramag neben dem Lagerraum des Freundeskreises Perols.

Am 09.09.2022 haben Elisabeth Obrischnik und ich an der Jubiläumsveranstaltung 25 Jahre Städtepartnerschaft Olkusz - Schwalbach Ts. teilgenommen. Es war eine sehr schöne würdige Veranstaltung, die für unser 20-jähriges Jubiläum ein Vorbild sein konnte.

Wir wollen am Flörsheimer Weihnachtsmarkt teilnehmen und werden unsere beliebte Bigosspise anbieten und natürlich das gute Tyski-Bier. Wir hoffen auf gute Resonanz.

Die Weihnachtskarten sind bereits in Arbeit und werden rechtzeitig verteilt. Bzw. an die Partnerstadt versandt.

Wir hoffen, im kommenden Jahr wieder einmal eine Fahrt nach Polen durchführen zu können. Dazu wird Slawa Rudek nachher mehr erzählen.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit und übergebe nun an unseren Schatzmeister, Herrn Scheffler.

Nachtrag: Groß war die Freude, als wir vom Bürgermeister von Pyskowice zum Tag der Deutschen Einheit einen Brief erhielten, den unser Bürgermeister verlass.